

## Pathos, Affekt, Gefuehl - Frankf./M. 30.5.-2.6.02

PANcontur

PATHOS, AFFEKT, GEFUEHL. DIE EMOTIONEN IN DEN KUENSTEN

Oper Frankfurt vom 30. Mai bis 2. Juni

In Fortfuehrung des erfolgreichen Kongresses Aesthetik der Inszenierung im Maerz 2000

veranstaltet die Oper Frankfurt vom 30. Mai bis 2. Juni 2002 eine Tagung zur Aesthetik des Gefuehlsausdrucks. Von Gefuehlen ist heute in verwirrend umfassender

Weise die Rede. Der Kongress setzt sich zum Ziel, das seit den neunziger Jahren verstaerkt auftretende Interesse an diesem Thema zu sichten und zu klaeren. Es soll

gezeigt werden, wie Gefuehle beim Einzelnen und Emotionen im sozialen Umfeld entstehen, wie sie auf die Menschen einwirken und sie zu musikalischen, bildkuenstlerischen, literarischen oder performativen Leistungen befahigen. Es wird

dargelegt, wie stark solche Produktionen von Gefuehlen bedingt sind.

Do. 30.05. Eroeffnung

16:00-17:00 Aufnahme der Gaeste und Teilnehmer in der Oper mit kurzer Ansprache (K.

Thomas und B. Stumpfhaus)

Pause

18:00-18:15

Begruessung:

Martin Steinhoff (Intendant der Oper Frankfurt am Main)

Musikalisches Intermezzo: beispielhafte Stuecke aus der Musikgeschichte

18:45-19:30

Einfuehrung:

Klaus Herding (Kunstgeschichtliches Institut, Johann Wolfgang

Goethe-Universitaet

Frankfurt am Main):

"Gefuehl ist alles, Name ist Schall und Rauch". Emotionsforschung heute - eine produktive Paradoxie

19:30-20:00

Dialog (ausgewählte Beiträge)

Empfang

Fr. 31.05.

09.30-11.30

Dialog: EMOTIONEN UND KREATIVITÄT

Antonio Damasio (University of Iowa Hospitals and Clinics):

Mind, Brain and Creativity

Joseph LeDoux (Center for Neural Science, New York University):

Passions of the Soul: How the Brain Makes the Self

Wolfgang Iser (Philosophisches Institut der Universität Osnabrück)

Body, Brain, Mind and "Self" - Outlines of a Philosophical Theory of Emotions

09.30-11.30

Dialog (parallel dazu): RHETORISCHE STRATEGIEN IN DEN KUNSTEN

Gerd Althoff (Historisches Seminar, Universität Münster)

Freiwilligkeit. Emotionale Ausdrucksformen in der Politik des Mittelalters

Thomas Kirchner (Kunsthistorisches Institut, Ruprecht-Karls-Universität

Heidelberg):

"De l'usage des passions". Zum Verhältnis der Affekte bei Künstler und

Betrachter

Kaffeepause

12.15-13.00

Michael Fried (Dept. of the History of Art/Humanities Center John Hopkins  
University

Baltimore):

Caravaggio's severed Representations

Mittagspause

15.00-17.00

Dialog: AUSDRUCK UND STIMMUNG IN DER MUSIK

Hermann Danuser (Musikwissenschaftliches Seminar, Humboldt-Universität  
Berlin):

Motion und Emotion. Strategien der Affektsteuerung in der Tonkunst

Dieter Schnebel (Hochschule der Künste Berlin):

Die Oper als Liebesmusik

15.00-17.00

Dialog (parallel dazu): PATHOS IN DER OPER

Slavoj Zizek (z.Zt. Kulturhistorisches Institut, Universitaet Essen):

Variations of Liebestod. Tristan, Turandot, Salome

Joerg Zimmermann (Johannes Gutenberg-Universitaet Mainz):

Musik als "Wissen durch das Gefuehl" an den Grenzen der Sprache. Philosophische Variationen im Anschluss an eine These von Richard Wagner

Kaffeepause

17.30-18.15

Helga de la Motte-Haber (Institut fuer Sprache und Kommunikationswissenschaft, Fachgebiet Musikwissenschaft, Technische Universitaet Berlin):

Anmutung - Wirkung - Ueberwaeltigung. Zur Psychologie und Geschichte des musikalischen Ausdrucks

Kaffeepause

18.30-19.15

Daniel Libeskind (Studio Daniel Libeskind, Berlin)

Machine for producing God

20.00

Thomas Kling (Raketenstation Neuss)

Liest aus Fernhandel

Sa. 01.06.

9:30-11:30

Dialog: EMOTION UND GEFUEHL BEI KANT

Birgit Recki (Philosophisches Seminar, Universitaet Hamburg)

Wie fuehlt man sich als vernuenftiges Wesen? Immanuel Kant ueber das aesthetische Gefuehl als Medium der Weltorientierung

Brigitte Scheer (Institut fuer Philosophie, Johann Wolfgang Goethe-Universitaet Frankfurt am Main)

Koennen Gefuehle urteilen?

9.30-11.30

Dialog (parallel dazu): DIE KALKULIERTE EMOTION

Michael Schirner (Eggert Werbe-Agentur, Duesseldorf; Hochschule fuer Gestaltung, Karlsruhe)

Werbung ist Kunst. Rationale und emotionale Strategien in der Werbung

Bernhard Stumpfhaus (Freischaffender Kunsthistoriker, Frankfurt)

Das Spiel mit den Emotionen. Lust und Unlust in der Werbung

Kaffeepause

12:15-13:00

Rainer Krause (Empirische Humanwissenschaften, Universitaet des Saarlandes Saarbruecken):

Ist Kunst heilsam fuer denjenigen, der sie macht?

Mittagspause

15.00-17.00

Dialog: THEORIE ZU DEN EMOTIONEN AUS DER SICHT DES 20. JAHRHUNDERTS

Agnes Heller (Department of Philosophy, New School University New York):

Die Verwandlung und Sublimierung der Affekte in Emotionen durch die Aneignung der

Kunstwerke

Wolfhart Henckmann (Philosophie-Department der Ludwig-Maximilians-Universitaet Muenchen)

Ueber das Verstehen von Gefuehlen

15.00-17.00

Dialog (parallel dazu): EINFUEHLUNG

Lars Spuybroek (Nox, Rotterdam):

Intensive and extensive movement

Martin Loew-Beer (Philosoph):

Gedanken zur Empathie. Einfuehlung als Grundlage gegenseitigen Verstehens

Kaffeepause

17.30-18.15

Ralph-Rainer Wuthenow (Institut fuer Deutsche Sprache und Literatur der Johann Wolfgang Goethe-Universitaet Frankfurt am Main)

Leidenschaften, literarisch, ambivalent

Kaffeepause

18.30-19.15

Peter Eisenman (Eisenman architects, New York)

Notation as Affect

19.15-20.00

Rudolf Herz (Freischaffender Kuenstler, Muenchen)

Holocaust-Erinnerung im Widerspruch

So. 02.06.

9.30-11.30 Dialog: PATHOS UND ETHOS DER ANTIKE

Wulf Raeck (Archaeologisches Institut, Johann Wolfgang Goethe-Universitaet Frankfurt am Main)

"Ein Roemer kennt keinen Schmerz". Emotionskontrolle als kulturelles und

soziales

Unterscheidungsmerkmal in der griechisch-romischen Kunst und Kultur

Paul Zanker (Deutsches Archäologisches Institut Rom)

Emotionen am Grab. Mythenbilder auf kaiserzeitlichen Sarkophagen

9.30-11.30 Dialog (parallel dazu): ATTRAKTION UND ANONYMITÄT

Winfried Menninghaus (Institut für Allgemeine und Vergleichende

Literaturwissenschaft und Slavistik, Freie Universität Berlin)

Vortragstitel: Schönheitszwang oder die Antinomien ästhetischer Attraktion

Regis Michel (Département des Arts Graphiques, Musée du Louvre, Paris)

Masks: The Pathos of Anonymity. On the Aesthetic Subject of Western Art

Kaffeepause

11.45-13.45

Dialog: EMOTIONEN IM FILM

Josef Fruechtl (Philosophisches Seminar, Universität Münster):

Spiel mir das Lied von Liebe und Tod. Coole Typen im Kino

Gertrud Koch (Seminar für Filmwissenschaft, Freie Universität Berlin):

"Zu Tränen gerührt" - Zur Erschütterung im Kino

11.45-13.45

Dialog (parallel dazu): EMOTION UND STIMMUNG IN DER MALEREI DES 19.

JAHRHUNDERTS

Barthelemy Jobert (Institut d'Histoire de l'Art, Université de Grenoble):

The French romantic generation, passion and sentiment. The case of Delacroix.

Kerstin Thomas (Freischaffende Kunsthistorikerin, Frankfurt)

Zum Begriff der Stimmung in der Malerei

Mittagspause

15.45-16.30

Rudolf Heinz (Philosophische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität

Düsseldorf)

"Wie es mir den Atem verschlug und wie ich fassungslos weinte...". Aufschlüsse

über

Extremsituationen auf Kunst

Kaffeepause

16.45-17.30

Werner Hofmann (Ehem. Direktor der Hamburger Kunsthalle):

Kunstmittel, die Pathos bezweifeln, Affekte brechen und Gefühle verfremden

Kaffeepause

Ab 18.00

Podiumsdiskussion zu Thesen der Tagung

Thema: SIND GEFUEHLE VERHANDELBAR?

Moderator: Volker Panzer (Leiter und Moderator des ZDF-nachtstudio)

Ursula Franke (Senatsausschuss fuer Kunst und Kultur der Universitaet Muenster)

Klaus Herding (Kunstgeschichtliches Institut, Johann Wolfgang

Goethe-Universitaet

Frankfurt am Main)

Wolfgang Lenzen (Philosophisches Institut der Universitaet Osnabruock)

Willibald Sauerlaender (Ehem. Direktor des Zentralinstituts fuer

Kunstgeschichte,

Muenchen)

Claudia Schmoelders (Kulturwissenschaftliches Seminar, Humboldt-Universitaet zu

Berlin)

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter:

<http://www.oper-frankfurt.de/sonder/index.html>

Quellennachweis:

CONF: Pathos, Affekt, Gefuehl - Frankf./M. 30.5.-2.6.02. In: ArtHist.net, 24.04.2002. Letzter Zugriff  
22.06.2026. <<https://arthist.net/archive/24991>>.